Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier…

Was kommt Ihnen bei der Überschrift in den Sinn? Richtig, in der Advents- bzw. Weihnachtszeit sind damit die vier Adventskerzen gemeint, welche seit jeher

ein traditioneller Bestandteil dieser schönen wie auch besinnlichen Zeit sein sollen.

„Hilfe, es werden immer mehr!“ Ruhe da - Wer wagt es, diese diese weihnachtliche Idylle zu stören? Die Kerzen sind es sicherlich nicht - vier bleibt vier. Es sind andere Dinge, nennen wir sie neutral „Objekte“. Zu finden an der Hauptstraße. Groß sind sie. Rechteckig sind sie. Schön sind sie… jedenfalls nicht! Doch da schweigt des Sängers Höflichkeit- über Geschmack lässt sich schließlich nicht streiten. Oder vielleicht doch?

So nachvollziehbar diese Geschäftsidee unter der privatwirtschaftlichen Perspektive auch sein mag: „Schön is‘ watt anderers!“ Sehen im Übrigen viele Letter so. Ging es im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eben auch um die optische Aufwertung unserer Hauptverkehrsader, so ist jedes dieser in der Abenddämmerung hell leuchtenden Plakate jeweils ein Schritt rückwärts - da wirft man besser einen Blick auf die Lichter des Adventskranzes. Der ist wenigstens schön. Und vor allem allerseits akzeptiert.